



Marktgemeinde
PALTERNDORF – DOBERMANNSDORF
2181 Dobermannsdorf, Hauptstraße 60
Tel. 02533/89226, FAX 02533/89226-4
e-mail: gemeinde@palterndorf-dobermannsdorf.gv.at

Dobermannsdorf, 14. Dezember 2009

GEMEINDERATSSITZUNG

NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 14. Dezember 2009 um 20.00 Uhr stattgefundene
GEMEINDERATSSITZUNG im Gemeindeamt in Dobermannsdorf.

Anwesende: Vors. Bgm. Herbert Nowohradsky
Vzbgm. Franz Sperk
GfGR Eduard Ruck
GfGR Uwe Kolar
GfGR Johann Fuhry
GfGR Robert Miglik
GR Franz Schiller
GR Franz Strahner
GR Karl Pribitzer
GR Hermann Straihammer
GR Rainer Kaupil
GR Franz Haselberger
GR Hubert Fembek
GR Franziska Köberler
GR Juliana Pribitzer
GR Friedrich Holub
GR Wolfgang Rauscher
GR Kurt Kaiser

Entschuldigt abwesend: GR Marina Mutz

Schriftführer: Markus Höß

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER Teil der Gemeinderatssitzung

1. Genehmigung der Sitzungsprotokolle - GR Sitzung vom 29. September 2009
2. Konzept der Freiwilligen Feuerwehren für die Jahre 2010 - 2016
3. Berichte des Prüfungsausschusses
4. Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für Grundsteuer
5. Verordnung über die Wasserabgabenordnung
6. Festlegung des Verwendungszweckes der Rücklage
7. Änderung der Richtlinien der Wohnbauförderung für Althäuser
8. Beschlussfassung Voranschlag 2010
9. Beschlussfassung Mittelfristiger Finanzplan 2010 – 2013
10. Subvention 2009 - Turnverein

Verlauf der Sitzung:

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte, entschuldigt die Gemeinderätin Marina Mutz, begrüßt die Feuerwehrkommandanten Johann Winter und Franz Poiss, konstatiert die Beschlussfähigkeit und eröffnet die Sitzung.

Pkt. 1: Genehmigung der Sitzungsprotokolle – GR Sitzung vom 29. September 2009

Der Bürgermeister stellt den Antrag zur Genehmigung des Sitzungsprotokolles und dieser wird einstimmig mit 18 Ja-Stimmen angenommen.

Pkt. 2: Konzept der Freiwilligen Feuerwehren für die Jahren 2010 - 2016

Die Feuerwehrkommandanten Johann Winter und Franz Poiss stellen dem Gemeinderat das erstellte Fahrzeugkonzept für die Jahre 2010 – 2016 vor. Dieses basiert auf einer erwarteten Lebensdauer der Fahrzeuge von max. 25 Jahren. Die Feuerwehren besitzen gemeinsam 7 Fahrzeuge davon sind 2 Fahrzeuge bereits über 25 Jahre im Einsatz und müssen in den nächsten Jahren erneuert werden. Durch die Abstimmung und Spezialisierung der FF Dobermannsdorf auf technische Einsätze sowie der FF Palterndorf auf Brandeinsätze können in den Folgejahren Synergien zwischen den beiden ortsansässigen Feuerwehren genutzt werden. Dies soll den Feuerwehren und der Gemeinde in den Jahren bis 2016 und darüber hinaus Kosten sparen. Somit können die verpflichteten Neuanschaffungen von Fahrzeugen, um den geforderten Mindeststandard aufrecht zu erhalten, besser auf die kommenden Budgetjahre aufgeteilt werden. Durch das Wechselladefahrzeug (Bezirksfahrzeug) besteht die Möglichkeit mit dem Ankauf eines Containers mit technischem Equipment bei möglichst geringem Aufwand die nächsten Jahre kostengünstig zu arbeiten und den Mindeststandard zu halten. Die Anschaffung der Container ist für das Jahr 2010 geplant und sieht Kosten für die Gemeinde von ca. € 10.000,- vor.

Der Bürgermeister dankt für den informativen Vortrag und schließt nach der Diskussion den Tagesordnungspunkt.

Pkt. 3: Bericht des Prüfungsausschusses

Dem Gemeinderat werden die schriftlichen Berichte vom 5. November 2009 über die vermutete Gebarungsprüfung und vom 10. Dezember 2009 über die unvermutete Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss zur Kenntnis gebracht. Die schriftlichen Stellungnahmen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters sind den Prüfberichten angeschlossen.

Pkt. 4: Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für Grundsteuer

Aufgrund der Änderungen in der NÖ Gemeindeordnung 1973 ist es notwendig, dass eine Verordnung zur Festsetzung der Hebesteuer für die Grundsteuer beschlossen wird.

Die Hebesätze werden sowohl für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) als auch für sonstige Grundstücke (Grundsteuer B) gegenüber den Vorjahren nicht verändert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 18 Ja-Stimmen die vorliegende Verordnung. Die Verordnung liegt dem Protokoll bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil derselben.

Pkt. 5: Verordnung über die Wasserabgabenordnung

Die letzte Gebührenerhöhung bei der Wasserversorgungsanlage erfolgte im Jahr 2005. Da keine Kostendeckung laut Voranschlagsentwurf 2010 gegeben ist, stellt der Bürgermeister den Antrag auf Erhöhung der Bereitstellungsgebühr laut vorliegender Wasserabgabenordnung. Diese sieht eine Erhöhung der Bereitstellungsgebühren von € 5,50/m³ und Jahr auf € 9,00/m³ und Jahr (excl. U&S) vor. Die m³ Angabe bezieht sich auf die Größe der Wasseruhr die im Gemeindegebiet zu 99 % 3 m³ Uhren sind. Die Jahresabgabe beläuft sich somit auf € 27,--/Jahr und Wasseruhr. Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 18 Ja-Stimmen die vorliegende Verordnung.

Die Verordnung liegt in Abschrift dieser Niederschrift bei und bildet einen wesentlichen Bestandteil derselben.

Pkt. 6: Festlegung des Verwendungszweckes der Rücklage

Durch die nicht realisierte Übernahme des Wasserversorgungsnetzes durch die EVN muss die Gemeinde selbst für zukünftige Reparaturen aufkommen. Im Jahr 2009 wurde der Voranschlag um über 100 % überzogen. Bei den Reparaturen stellt sich immer mehr heraus, dass die vielen Rohrbrüche beim Ortsnetz Dobermannsdorf durch die Kupplungen zwischen Haupt- und Hausanschlussleitung verursacht werden.

In den nächsten Jahren wird die Sanierung des Wasserleitungsnetzes notwendig. Die vorhandene Rücklage in der Höhe von € 175.000,-- wird daher für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage zweckgebunden um im Notfall rasch reagieren zu können. Dies ist zurzeit besonders wichtig, da die derzeit wirtschaftlich schlechte Lage keine Gelder aus dem ordentlichen Haushalt ermöglicht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 18 Ja-Stimmen die Zweckbindung der Rücklage zugunsten der Wasserversorgungsanlage.

Pkt. 7: Änderung der Richtlinien der Wohnbauförderung für Althäuser

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Abänderung der bestehenden Richtlinien der Wohnbauförderung für Althäuser. Nach eingehender Debatte beschließt der Gemeinderat einstimmig mit 18 Ja-Stimmen folgende Richtlinie:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Palterndorf - Dobermannsdorf stimmt einer Wohnbauförderung im Betrag von € **2.500,-** jenem(r) Bauwerber(in) zu, der (die) im Gemeindegebiet einen **ABBRUCH** und **NEUBAU** für Wohnzwecke durchführt(en).

Der Förderungsbetrag wird nach Fertigstellung der obersten Geschoßdecke zur Auszahlung gebracht.

Der (die) Bauwerber haben innerhalb von 8 Jahren den Wohnhausneubau fertig zu stellen und den ordentlichen Wohnsitz darin zu begründen. Dieser ordentliche Wohnsitz ist 10 Jahre aufrecht zu halten (Bundeswählervidenz).

Die Förderung erfolgt nach den Richtlinien der NÖ Wohnbauförderung.

Die Gemeinde behält sich die Rückzahlung der Förderung vor, wenn die oben angeführten Bedingungen nicht erfüllt werden.

Eine Wohnbauförderung nach der Aufschließungsabgabe und nach dieser Verordnung kann nicht gleichzeitig gewährt werden.

Die Änderung der Richtlinie tritt mit 1.1.2010 in Kraft und ist über **Antrag** beim Gemeindevorstand zu erwirken.

Bauvorhaben, deren Baubeginn vor dem 1.1.2010 war, werden nach der alten Wohnbauförderung abgehandelt.

Pkt. 8: Beschlussfassung Voranschlag 2010

Der Voranschlag 2010 ist in der Zeit vom 25. November bis 10. Dezember 2009 im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Ausgaben und Einnahmen im ordentlichen Haushalt:	€1.820.200,--
Ausgaben und Einnahmen im außerordentlichen Haushalt	€ 0,--

Die Auflegung wurde ortsüblich kundgemacht. Während der Auflage wurden keine Erinnerungen eingebracht. Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung des Voranschlages 2010 und dieser wird einstimmig mit 18 Ja-Stimmen angenommen.

Pkt. 9: Beschlussfassung Mittelfristige Finanzplanung 2010 - 2013

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Beschlussfassung des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2010 – 2013 und dieser wird einstimmig mit 18 Ja-Stimmen angenommen.

Pkt. 10: Subvention 2009 – Turnverein

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 18 Ja-Stimmen dem Turnverein eine Subvention für das Jahr 2009 in der Höhe von € 150,-- zu gewähren.

Der Bürgermeister dankt für das Erscheinen und schließt um 21.15 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
ÖVP - Gemeinderat

.....
SPÖ - Gemeinderat

.....
FPÖ - Gemeinderat